



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 03

Donnerstag, 17. Januar 2019

Wir gratulieren	-
Gemeindeinfo	2
Schulnachrichten	3
Kirchliche Nachrichten	4
Vereinsnachrichten	5
Parteien/ Wählervereinigungen	-
Sonstige Mitteilungen	7



9. Neujahrsempfang der Gemeinde Rietheim-Weilheim





In bewährter Weise ging dem diesjährigen Neujahrsempfang der ökumenische Gottesdienst mit Prädikantin Brigitte Müller und Pastoralreferent Alexander Krause voraus. Anschließend begrüßte Bürgermeister-Stellvertreter Achim Grüner neben den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, auch den ehemaligen Bürgermeister Traugott Hauser sowie die Vertreter/innen der örtlichen Vereine, Organisationen und Institutionen, die Gemeinderatsmitglieder und Unternehmer.

Traditionell ging Bürgermeister Jochen Arno auf die wichtigen anstehenden Projekte ein. Zuerst nannte er hier die Sporthalle, für welche das Interessenbekundungsverfahren derzeit am Laufen ist. Auch im Bereich der Kinderbetreuung stehe einiges an, wie der Neubau des Kindergartens im Ortsteil Weilheim am bisherigen Standort, die Unterbringung der Kinder während der Bauzeit im Alten Schulhaus in Weilheim und die Schaffung weiterer dringend benötigter Krippenplätze in Riethem. Außerdem müsse auch die Betreuung der Kinder in der Grundschule, welche an der Kapazitätsgrenze angelangt ist, in Bälde erweitert werden.

Mit dem zeitnah beginnenden Breitbandausbau werde ein weiterer wichtiger Baustein für die Infrastruktur geschaffen.

Als nächste Straßenbaumaßnahme steht nun die Vollsanierung der Jahnstraße in Weilheim, allerdings aufgeteilt in zwei Bauabschnitten an.

Bei dem neuen Baugebiet „Am Bol“ seien die Planungen, Beratungen und Gespräche mit den Eigentümern gut fortgeschritten, so dass die Erschließungsarbeiten wohl noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden könnten.

Das Baugebiet Brunnenstubenäcker sei hingegen völlig ins Stocken geraten, da sich bislang mehrere Grundeigentümer gegen eine Bebauung bzw. einen Verkauf ihrer Grundstücke ausgesprochen haben.

Weiterhin ist die Flüchtlingsunterbringung ein Thema, da zu den bereits 30 untergebrachten Flüchtlingen weitere untergebracht und betreut werden müssen.

Auch die Nachbarschaftshilfe ließ Bürgermeister Jochen Arno nicht unerwähnt, deren Helferinnen mehr als ausgelastet sind.

Weiterhin nutzte Bürgermeister Jochen Arno den feierlichen Rahmen, um sich bei all denen zu bedanken, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise engagieren ohne danach zu fragen, wo der direkte Nutzen für sie selbst liegt. In der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, in den Kirchengemeinderäten, in sozialen Einrichtungen oder in unseren örtlichen Vereinen und Organisationen. Überall wurden zig ehrenamtliche Stunden geleistet.

Bevor es zum gemütlichen Teil, dem Stehempfang Übergang, freute sich Bürgermeister Jochen Arno, insbesondere darüber wieder die Blutspenderinnen und Blutspender für ihr besonderes Engagement ehren zu können und ihnen im Namen der Gemeinde ein kleines Präsent zu übergeben.

Gemeindeinfo

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 2018

TOP 01 Bürgeranfragen

Aus der Bürgerschaft wurde darauf hingewiesen, dass es in den Straßen Untere Breite, Höfle und Schmidten weiterhin zahlreiche Falschparker gebe. Es scheine keine Verbesserung eingetreten zu sein.

Bürgermeister Jochen Arno informierte, dass die Verwaltung regelmäßig kontrolliere und die Falschparker auch über die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes anzeige.

Außerdem wurde seitens eines Zuhörers Kritik an der ausgewechselten Straßenbeleuchtung geäußert. Das ausgewählte Modell und die Höhe der Masten würden nicht zueinander passen.

TOP 02 Vorstellung und Beratung zum 1. BA zur Breitbandversorgung

Der Vorsitzende der Breitbandinitiative Tuttligen Frank Bauer ging zunächst auf den Bedarf an Breitbandversorgung ein. So verdoppele sich derzeit das Datenvolumen von IP-basierenden Anwendungen alle zwei Jahre. Der nun zur Verfügung gestellte Glasfaseranschluss stelle die schnellste und modernste Möglichkeit dar, Daten zu übermitteln.

Zudem wies er darauf hin, dass Deutschland im internationalen Vergleich sehr schlecht dastehe.

Über die Breitbandinitiative des Landkreises Tuttligen werden derzeit zahlreiche Gemeinden im Landkreis an das sogenannte Backbone-Netz angeschlossen, welches das übergeordnete Netz ist, das der Landkreis für rund 25 Millionen Euro verlegt.

Riethem-Weilheim werde zunächst von Norden aus Richtung Dürbheim angebunden, so dass die an die Leitungstrasse angrenzenden Bereiche des Ortsteiles Riethem

und der Rußberg an das Breitbandnetz angeschlossen werden können. Nach dem ersten Bauabschnitt sollten dann später weitere Bauabschnitte folgen, in denen die Breitbandleitungen im restlichen Gebiet von Riethem und anschließend nach Weilheim verlegt werden. Sollte das gesamte Gemeindegebiet die Möglichkeit für schnelleres Surfen im Internet erhalten, müssten rund sechs Millionen Euro dafür investiert werden. Für diesen ersten Bauabschnitt sind nun zunächst 1,0 Mio. Euro/netto einkalkuliert. Das Angebot selbst aber reicht über das eigentliche Internet hinaus: Auch eine Telefon-Flatrate und Internet-Fernsehen über Kabel können hinzugebucht werden.

Weiterhin teilte Herr Bauer mit, dass die Haushalte des ersten Bauabschnittes bereits per Post über die Maßnahme informiert wurden. Für diese bestehe auch die Möglichkeit, lediglich ein Leerrohr bis zum Haus verlegen zu lassen.

Bürgermeister Jochen Arno betonte, dass dies nun die große Chance sei, schnelles Internet zu bekommen, um dann für die Zukunft gewappnet zu sein. Auf der Fläche des Parkplatzes zwischen der Bahnhof- und der Schloßstraße, die sich im Eigentum der Gemeinde befindet, wird ein sogenannter PoP, ein Technikgebäude für den Verteilerpunkt, aufgestellt. Verlegt werden die Glasfaserkabel dann in 80 Zentimetern Tiefe und bis einen Meter ins Grundstück hinein verlegt die Gemeinde die Leitungen. Die Kosten für den direkten Hausanschluss muss der jeweilige Eigentümer dann übernehmen. Ein Anschluss reiche für bis zu vier Wohneinheiten, klärte Frank Bauer auf. Wenn alles glatt laufe, können die Arbeiten im kommenden Frühjahr starten.

Zahlreiche der betroffenen Anwohner stellten Fragen zu diesem Projekt, den Anschlussmöglichkeiten und der Möglichkeit mit einem beliebigen Betreiber einen Vertrag abzuschließen, die von Herrn Bauer bzw. der Verwaltung umfassend beantwortet wurden.

TOP 03 Jahresbericht der Jugendreferentin

Die Jugendreferentin Anita Lin berichtete über die Jugendarbeit im Jahr 2018. So begleiten derzeit 3 bis 4 Jugendliche die Planung von Projekten und Veranstaltungen.



gen. Zudem wurde auf Instagram eine Infoseite für Jugendliche und junge Erwachsene erstellt. Auch fand eine Jugendversammlung im Frühjahr 2018 statt, ein Mädchenabend und ein Spieleabend wurden durchgeführt, die das Jugendreferat zusammen mit Jugendlichen gestaltet und auch ein Programmpunkt am Ferienprogramm wurde angeboten. Daneben konnten Jugendliche aus der Gemeinde über das Jugendreferat am Zeltlager „Europe on Top“ mit anderen Jugendlichen aus Europa teilnehmen. Zum Abschluss des Jahres stellten die Jugendlichen außerdem gemeinsam mit der Jugendreferentin einen Stand am Weihnachtsmarkt. Weiterhin gab es einen Ausblick auf das kommende Jahr. Hier ist beispielsweise neben den bereits in 2018 durchgeführten Veranstaltungen ein Filmprojekt geplant, in welchem die Jugendlichen zeigen, wie sie unsere Gemeinde sehen. Zudem wird es Informationen zur anstehenden Europa- und Kommunalwahl geben und auch die Bildung eines Jugendausschusses ist geplant. Im Anschluss an den Vortrag von Frau Lin stellten zwei Jugendliche ihre Erlebnisse beim diesjährigen Zeltlager „Europe on Top“ sowie das umfangreiche Rahmenprogramm vor.

TOP 4 Beratung und Beschluss zur Ersatzbeschaffung des Elektrodienstfahrzeuges

Bürgermeister Jochen Arno informiert, dass eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Elektrodienstfahrzeug anstehe. Nachdem mehrere Angebote eingeholt wurden, schlägt er vor, dass wiederum ein Smart fortwo angeschafft wird. Dieser war im Vergleich zu den anderen Fahrzeugen das Günstigste.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Smart fortwo als Ersatz für das vorhandene Elektrodienstfahrzeug angeschafft wird.

TOP 5 Bekanntgaben unter anderem von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen sowie Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Arno gab bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung über einen Aufforstungsantrag, die Ausübung des Vorkaufsrechtes sowie die personelle Besetzung der Ganztagesbetreuung beraten wurde.

Aus dem Gemeinderat wurde wegen des Ausfalls der Straßenbeleuchtung in Teilen des Ortsteiles Riethem nachgefragt. Der Vorsitzene erläuterte, dass die Schäden an der Beleuchtung zwar repariert wurden, aber noch nicht abschließend geklärt sei, wo der eigentliche Grund hierfür sei. Die Verwaltung bzw. eine beauftragte Firma sei daran, dies herauszufinden.

Veröffentlichungen von Alters- und Ehejubilaren aufgrund des Datenschutzes eingestellt

Aufgrund des Datenschutzes werden wir ab dem 01.01.2019 keine Alters- und Ehejubilare mehr veröffentlichen, weder in der Zeitung noch im Amtsblatt.

Aufgrund der unsicheren Rechtslage mussten wir jedes Jahr alle Jubilare anschreiben und eine schriftliche Einwilligung einholen. Dies wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden. Zudem haben bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Jubilare einer Veröffentlichung widersprochen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Vollsperrung des Buchenweges wegen einer Baumaßnahme

Der Buchenweg wird im Bereich des zu erstellenden Gebäudes Buchenweg 8 in der Zeit vom 29.01.2019 bis zum 30.01.2019 voll gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten.

Jugendreferat



Musik- und Tanzschule Trossingen

Termine

Do., 24.01., 18.30 Uhr, Schaufenster „Jugend musiziert“, Konzertsaal

So. 27.01., 17.00 Uhr, „Carpe diem“ – Pflücke den Tag!, Doppelkonzert der Musikschule & Hohner-Konservatorium, Mauritiuskirche Aldingen

»Carpe diem« – Pflücke den Tag!

Horaz fordert bereits im Jahr 23 vor Christus dazu auf, die Lebenszeit zu genießen und die schönen Dinge des Lebens nicht auf den nächsten Tag zu verschieben. Dies ist im Barock neben dem gegensätzlichen Motto der Vergänglichkeit eines der zentralen Lebensgefühle und begründet die sinnliche Lebenszugewandtheit und Pracht des Adels wie der Kirche dieser Zeit.

Unter diesem Leitgedanken laden Lehrende und Studierende aus Musikschule und Hohner-Konservatorium Trossingen zu einem ganz besonderen Kirchenkonzert ein. Freuen Sie sich auf Werke aus, mit und über den Barock. Von Bach bis Corelli, von Köper bis Kölz, von Akkordeon bis Gesang, von Solisten über Chor und Bläserquintett bis zum Doppel-Konzert – prachtvoll in Licht und Szene gesetzt.

„Mauritiuskirche“ Evangelische Kirche Aldingen, Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 Uhr

Die Tanzschule Trossingen

Die Tanzschule Trossingen bietet für jedes Alter etwas an. Die kleinen Kindergartenkinder besuchen in der Gruppe den Kreativen Kindertanz in Trossingen und in Spaichingen, Grundschüler gestalten an ihrer Schule im „Tanzprojekt“ kleine Performances und Schüler der weiterführenden Schulen lernen in Gruppentänzen Hip Hop, Ballett oder Zeitgenössischen Tanz.

Für Erwachsene laufen ebenfalls erfolgreich Kurse für Ballett, Steptanz, Line Dance und Paartanz. Informieren Sie sich gerne über unsere Website mit aktuellem Wochenplan.

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Riethem-Weilheim



Aktuelle Termine

29. Januar, 19:30 Uhr:

Sonderprobe Maschinisten (Abteilung Weilheim)



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Tanja Kupferschmid am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 14-16 Uhr.
Tel. 07424-2548
Mail: Pfarramt.Rietheim@elkw.de
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de

Pfarramtliche Vertretung

Pfarrer Johannes Thiemann aus Spaichingen
Wilhelmstraße 20, 78549 Spaichingen
Tel. 07424 2577
Mail: pfarramt.spaichingen@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Karin Faude
Schulstr. 6, 78604 Rietheim-Weilheim
Tel. 07424 501328 (priv.) / 07461 927522 (tagsüber)
Mail: karin.faude@elkw.de

Kirchenpflegerin

Simone Efinger
Hinterm Höfle 11, 78604 Rietheim-Weilheim
Tel. 07424 2548 / 07424 501918

Wochenspruch

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Joh 1,17

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar, 2. So. nach Epiphania

8.30 Uhr Gottesdienst in Böttingen
9.45 Uhr Gottesdienst in Rietheim (Pfarrer Bastian, Schura). Zeitgleich findet im Pfarrhaus die Kinderkirche statt.

Wochenübersicht

Dienstag, 22. Januar
15-17 Uhr Gemeindebücherei
Donnerstag, 24. Januar
16-18 Uhr Gemeindebücherei
Freitag, 25. Januar
19 Uhr Krimiabend

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



19. Januar 2019 - 25. Januar 2019

So., 20.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim
11.45 Uhr Taufe in Wurmlingen
18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Mo., 21.01. - Meinrad von Sülchen

20.00 Uhr Treffen des Liturgieausschusses im Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen

Di., 22.01. - Vinzenz

20.00 Uhr Kirchenchor-Probe

Mi., 23.01. - Seliger Heinrich Seuse

09.30 Uhr Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in Weilheim
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim
20.00 Uhr Treffen der Gruppenmütter Erstkommunion im Gemeindehaus St. Josef zur Vorbereitung der 9. und 10. Unterrichtsstunde

Do., 24.01. - Franz von Sales

!!! kein Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen zu Ehren des hl. Sebastians in der **Sebastianskapelle**. Gedenken an Anna und Hermann Müller und verstorbene Angehörige

20.00 Uhr Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder im Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen

Fr., 25.01. - Bekehrung des Apostels Paulus

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen (Pfr. Müller)

Beerdigungsdienst:

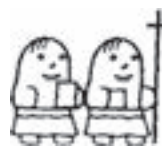
Vom 20.01.2019 -26.01.2019

Pfarrer Maurice Stephan, Tel.: 07461/2608



In der Hoffnung auf ein ewiges Leben haben wir Abschied genommen von:

Friedrich Holzmann, Rußberg Str. 2, 78604 Rietheim-Weilheim, OT Rietheim, 91Jahre
„Gott, gib du ihm deinen ewigen Frieden!“



Ministrantendienst Weilheim

Sonntag, 20.01.19 um 10.00 Uhr nach Plan
Mittwoch, 23.01.19 um 19.00 Uhr nach Plan
Sonntag, 27.01.19 um 10.30 Uhr nach Plan



Kirchenchor (siehe Terminplan)



Mutter-Kind-Gruppe Weilheim (siehe Terminplan)



Erstkommunionvorbereitung 2018/2019

Die Gruppenmütter Erstkommunion treffen sich zur Vorbereitung der 9. und 10. Unterrichtsstunde am Donnerstag, 24. Januar 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen.

Aktion Dreikönigssingen 2019

Segen bringen – Segen sein

Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto: Segen bringen - Segen sein: Wir gehören zusammen in Peru und weltweit. Dabei werden speziell Kinder mit Behinderung in Peru unterstützt.

Mit bunten Gewändern und mit ihrem Stern waren wieder die Sternsinger unterwegs. Sie zogen als die Heiligen Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus und sammelten Spenden.

In Rietheim 4.112,96 €, in Weilheim 3.215,30 €

So können wir **7.328,26 €** überweisen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir:

- allen Spenderinnen und Spendern für ihre großartige Unterstützung
- den Sternsingergruppen von Rietheim und Weilheim für ihren unermüdlichen Einsatz in ihren Ferien
- den Organisatoren von Rietheim: Frau Marquardt, Frau Meisinger und Frau Loes unterstützt von Frau Velickovic, Sandra Marquardt und Bettina Veli
- der Organisatorin von Weilheim Frau Mayer-Bertelmann, unterstützt von Natalie Mattheis und Michael Hudalla



Was Leib und Seele neue Kraft gibt

Die sieben Tröstungen des heiligen Thomas von Aquin

Was tut gut, wenn es mir einmal gerade nicht so gut geht? Was hilft, wenn ich mich ärgere, wenn negative Gefühle in mir aufsteigen? Wenn ich Enttäuschung erfahre oder gar Verletzung? Was ist dann für mich gut? Wo



finde ich in solchen Situationen ein Heilmittel für meine manchmal verwirrte Seele? Wie können wir mit den Schmerzen unserer Seele und unseres Leibes leben? Aus welchen Quellen neue Kraft schöpfen? Auf diese Fragen gibt es sicher viele Antworten.

Pfarrer i.R. Manfred Müller will auf diese Fragen zum Beginn des neuen Jahres mit einem Vortrag persönliche Antworten geben und vor allem auch sieben Antworten vorstellen, welche der große Theologe Thomas von Aquin gefunden hat, die unter dem Namen „Die sieben Tröstungen des heiligen Thomas von Aquin“ bekannt geworden sind.

Referent: Pfr. i.R. Manfred Müller

Termin: Donnerstag, 17.01.2019 um 19.45 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen

Beitrag: auf Spendenbasis

Ohne Anmeldung

Rom-Wallfahrt

Aufgrund der guten Resonanz wird es wieder eine Rom-Wallfahrt geben. Vom 27. Oktober bis zum 3. November 2019 bieten Michael Pfeiffer und ich dieses spirituelle Angebot an. Weitere Informationen bzw. Anmeldung bei Alexander Krause. E-Mail: Krause.pr@outlook.de oder Telefon: 07464/98 10 24. Wir freuen uns darauf.

Michael Pfeiffer und Alexander Krause

Spirituelle Radtour am Palmsonntag

Am Palmsonntag gedenken wir des Einzugs Jesu nach Jerusalem. Dabei ist Jesus auf einem Esel geritten. Wir wollen auf unseren Drahtesel auf eine besondere Art und Weise an die letzten Tage Jesu denken. Das heißt, die Fahrt wird immer wieder für Impulse und Gebete unterbrochen.

Vom 13. auf den 14. April gibt es diese spirituelle Radtour. Start ist in Seitingen-Oberflacht um 9 Uhr auf dem Kirchberg. Von hier fahren wir Richtung Beuron. Die Fahrt ist aufgrund der Länge und der Höhenmeter für Pedelecs ausgelegt. Am Sonntag fahren wir nach dem Gottesdienst vom Kloster Beuron wieder nach Hause. Die Kosten belaufen sich hierbei auf rund 85 €. Da die Zimmer im Kloster nur begrenzt zur Verfügung stehen, ist die Teilnehmerzahl limitiert (es gibt nur Doppelzimmer). Jürgen Keller (passionierter Pedelecfahrer) und Alexander Krause (ebenfalls passionierter Pedelecfahrer und Pastoralreferent) bieten diese Fahrt an. Herzliche Einladung. Weitere Informationen bzw. Anmeldung bei Alexander Krause. E-Mail: Krause.pr@outlook.de oder Telefon: 07464/98 10 24.

Katholische Erwachsenenbildung

Das Veranstaltungsprogramm der Kath. Erwachsenenbildung Kreis Tuttlingen von Januar bis Juli 2018 liegt am Schriftenstand in der Kirche aus. Sie finden in diesem Heft ein vielfältiges Angebot an interessanten, zeitaktuellen Vorträgen, Kursen und Seminaren aus verschiedenen Bereichen und zu verschiedenen Lebensphasen. Bitte bedienen Sie sich!

Vereinsnachrichten



Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.



Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Musikvereins, hiermit lade ich Sie alle unter Hinweis auf die in § 4 der Satzung des Musikvereins Rietheim-Weilheim e.V. enthaltene Einladungsfrist, fristgerecht zur Hauptversammlung

am **Donnerstag, 24. Januar 2019**

um **20.00 Uhr ins Gasthaus Traube in Rietheim**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Vereinsjahr 2018
 - a.) des Vorsitzenden
 - b.) des Schriftführers
 - c.) des Kassierers
 - d.) des Dirigenten
 - e.) des Jugendleiters

2. Entlastung des Vorstandes

3. Wahlen

4. Programm für das Jahr 2019

5. Anträge / Verschiedenes

6. Ehrung langjähriger fördernder Mitglieder

Anträge sind gemäß § 4 der Satzung bis spätestens 21.01.2019 schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Martin Kupferschmid, Schubertstr. 22, 78604 Rietheim-Weilheim zu richten.

Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.

gez. Martin Kupferschmid, 1. Vorsitzender

Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Der Gemischte Chor trifft sich zu seiner ersten Singstunde im neuen Jahr am Freitag, 18. Januar um 20 Uhr.

Die Singstunde am 25. Januar ist eine Frauenchorprobe! Die Vorchor Kinder treffen sich wie gewohnt am **Montag, 21. Januar** in der Schule.

Wer Freude am Singen hat und dieses Hobby gerne zusammen mit anderen in einem Verein ausüben möchte ist zu unseren Singstunden herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind bei uns nicht so wichtig und reinschnuppern lohnt sich auf jeden Fall.

Wir freuen uns auf Dich!

Mit herzlichen Sängergrüßen

Katharina Raible

Die schrillen Fehlaperlen

Samstag, 19.01.2019
Rietheim, Gemeindehalle

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00, Eintritt: VVK 17€, AK 20€
VVK: Bäckerei Haffa, Filialen Rietheim und Weilheim
Ticketbox Tuttlingen, Königstr. 13
Online: www.die-schrillen-fehlaperlen.de

LIEBE, FRUST UND WIEBERWURST

Der Countdown läuft. Es gibt nur noch wenige Karten! Auf Ihren Besuch freut sich der Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



Abt. Lauf- und Walkingtreff

„Gesund durch den Winter“

Jeden Dienstag um 18:30 Uhr beim Parkplatz der Fa. Marquardt (Bäckerei Haffa).
Eure Lauftreff- und Walkingleiter

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



Abt. Lauftreff

In der dunklen Jahreszeit

Seit 24. Oktober 2018 bis einschließlich 03. April 2019 jeden Mittwoch, 18:30 Uhr Walking und Nordic Walking, evtl. Laufen im Tal. Treffpunkt an der Jahnhalle.

HSG Rietheim-Weilheim



Handballvorschau

In der kommenden Woche 19.01. - 24.01.2019 spielen folgende Mannschaften:

Sonntag, 20.01.2019

Sporthalle Schömburg (Schillerstr. 35)

15:00 M-BK TG Schömburg 2 - HSG Rieth.-Weil. 2

Mittwoch, 23.01.2019

Hohenlupfen-Sporthalle Talheim (Beim Sportgelände)

19:30 wJB-BL HSG Baar - HSG Rieth.-Weilh.

Donnerstag, 24.01.2019

Kreisporhalle Tuttlingen (Berufsschulzentrum)

18:15 wJD-BK HSG Rieth.-Weilh. - HSG Albstadt

Männer Pokal

HSG Rieth.-Weilh. - VfH Schwenningen (17:12) 36:29

Nach der Weihnachtspause stand für die Jungs aus dem Faulenbachtal das erste Pflichtspiel im neuen Jahr an. Im Viertelfinale des Bezirkspokals gastierte der VfH Schwenningen, der Tabellenführer der Bezirksklasse, am Donnerstagabend in der Tuttlinger Kreissporthalle. Dieses Spiel wollte man so souverän wie möglich gestalten und gleichzeitig auch nutzen, um die ein oder andere Spielvariante und Aufstellung zu testen. Bis zum Spielstand von 4:1 schien alles so, als ob die HSG ihrer Favoritenrolle gerecht werden konnte, doch durch eine Reihe von technischen Fehlern und mangelhaften Abschlüssen, brachte man Schwenningen wieder ins Spiel. Zwar war dauerhaft die Dominanz der Faulenbachjungs zu erkennen, konnte man sich aber bis zur 25. Minute nicht weiter als zwei Tore absetzen. Erst kurz vor der Halbzeit besannen sich

die Jungs um Trainer Martin Bauer und konnten die Führung auf fünf Tore zum 17:12 ausbauen. Nach der Pause war man weiterhin hellwach und konnte weitere vier Tore in Folge erzielen, ehe Schwenningen seinen ersten Treffer in Halbzeit zwei feiern konnte. Nachdem die Führung auf zehn Tore ausgebaut werden konnte, folgte eine weitere Schwächephase der HSG. Leicht verlorene Bälle und eine schlechte Torausbeute konnte der VfH nutzen, um das Ergebnis nicht zu deutlich ausfallen zu lassen. Erfreulich war, dass sich fast die komplette Mannschaft in die Torschützenliste eintragen konnte und dass jeder seine Spielanteile sammeln konnte. Zu keiner Zeit war der Sieg der Faulenbachjungs gefährdet. Damit kam die HSG ihrem Ziel den Bezirkspokal zu gewinnen ein Stück näher.

Es spielten: Mario Stiefel u. Dorian Sauer (Tor), Robin Hermle (2/1), Noah Faude (5), Thorsten Haag (3), Luca Martin (1), Jan Schutzbach, Tobias Haffa (3), Florian Wenzler (2), Marius Marquardt (5/1), Till Oeschger (3/2), Stefan Hörcher (4), Pascal Bensch (6), Thomas Aicher (2/2)

Trainer: Martin Bauer, Stefan Huber, Markus Renz

Männliche Jugend C – Bezirksliga

HSG Albstadt – HSG Rietheim-Weilheim 37:26 (18:13)

Heute ging es zum ersten Spiel dieses Jahres nach Albstadt.

Wir starteten konzentriert und machten zu Beginn wenig Fehler. Leider ließ sich Albstadt nicht abschütteln. Durch die gute und ausgeglichene Leistung beider Teams stand es nach 12 Minuten 8:8. Doch durch immer mehr werdende Fehler unseres Teams hatten die Albstädter ein leichtes Spiel und bauten ihren Vorsprung bis zur Halbzeit auf 4 Tore aus. Nach der Pause fanden wir leider nicht mehr ins Spiel hinein und die Albstädter zogen immer weiter weg. Der gegnerische Torwart brachte unsere Spieler zur Verzweiflung und wir hatten es sehr schwer ein Tor zu erzielen. So stand es nach 40 Minuten 29:22. Da uns dann langsam die Kräfte aber auch die Hoffnungen schwanden, konnte das gegnerische Team auf einen Endstand von 37:26 wegziehen.

Das HSG Team: Jonas Woll (Tor), Jon-Einar Bacher (Tor); Jannik Aicher (2 Tore), Niklas Keul, Jonas Haffa (1), David Roller, Marc Raible (4), Felix Vorwalder (1), Jonas Manz (6), Fabian Keul (2), Janik Weiss (10), Samuel Pauli, Noah Aicher

Das Trainer-Team: Kai-Uwe Vorwalder, Stefan Huber, Mario Stiefel

Männer 2 Bezirksklasse

TV Spaichingen 2 – HSG Rietheim-Weilheim 2 (6:11) 22:27

Am Sonntag zu einer sehr bescheidenen Uhrzeit trafen wir auf den TV Spaichingen. Nach dem Hinspiel, welches mit einem Unentschieden endete, rechneten wir uns durchaus Chancen aus, etwas Zählbares mitzunehmen. Nach einem sehr zähen Beginn stand es nach einer Viertelstunde 1:4. Wir stellten eine sehr gute Abwehr, die es den Spaichingern schwer machte einfache Tore zu erzielen. Die erste Halbzeit war auf beiden Seiten von harten aber fairen Abwehrreihen geprägt. Beim Stande von 6:11 gingen wir mit einer verdienten 5-Tore-Führung in die Pause.

Wie schon befürchtet schlich sich dann ein bisschen der Schlendrian ein. In der Abwehr ging man nicht mehr so hart zu Werke und vorne vergaben wir einige gute Chancen. So kam Spaichingen in der 45. Minute auf ein Tor heran. Zum Glück schafften wir es dann aber wieder uns zu fangen. In der Abwehr wurde wieder gekämpft und im Angriff trafen wir wieder. Letztendlich landeten wir einen verdienten und klaren Sieg.

Am kommenden Sonntag treffen wir um 15.00 Uhr beim Auswärtsspiel auf die TG Schömburg.

Es spielten:

Tor: Constantin Ruf, Maxi Keller

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Feld: Sebastian Schneck, Andre Ott, Niklas Horakh, Timo Broschinski, Johannes Schubert, Noah Faude, Lucas Lenzenhuber, Luca Hauser, Markus Käser, Elias Faude, Luca Martin, Nick Raible



JRK Rietheim-Weilheim

Ab Januar findet unser Übungsabend immer im Gruppenraum im DRK in Rietheim statt. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr.

Wenn du zwischen 9 Jahren und 16 Jahren bist und etwas über Erste Hilfe lernen und auch sonst viele tolle Sachen erleben möchtest, komm einfach mal zu unserer Gruppenstunde :-)



Gerne kannst du dich auch vorher bei Manuela Marquardt (0173/7227431) erkundigen.

Narrenkameradschaft 1957 Weilheim e.V.



ÖFFNUNG NKW-Shop

Wegen großer Nachfrage öffnet der NKW-Shop im Weigandhaus nochmals am Samstag, 19.01.2019, 11:00 - 12:00 Uhr

Eure Häsmeisterin Nora

Sonstige Mitteilungen



WERMA spendet erneut an die Lebenshilfe

Lebenshilfe Tuttlingen freut sich über großzügige Spende des Signalgeräteherstellers.

Auch in 2018 verzichtete WERMA Signaltechnik auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner. Stattdessen überreichte der geschäftsführende Gesellschafter Matthias Marquardt erneut eine Spende in Höhe von 7.500 Euro an die „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisverein Tuttlingen“.

„Wir freuen uns sehr, dieses Jahr wieder eine großzügige Unterstützung von WERMA Signaltechnik zu erhalten“, freut sich Martin ten Bosch, Geschäftsführer der Lebenshilfe in Tuttlingen bei der Übergabe der Spende. Die Lebenshilfe unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen dabei, ihre jeweiligen Fähigkeiten zu erkennen, zu erweitern und zu erhalten. „Sponsoren sind für uns enorm wichtig, um auch weiterhin neue Projekte zu fördern und umzusetzen.“ sagt er weiter.

Matthias Marquardt, geschäftsführender Gesellschafter von WERMA Signaltechnik, ergänzt während der Spendenübergabe: „Mit unserem Engagement in diesem Jahr möchten wir erneut die sinnvolle Arbeit der Lebenshilfe unterstützen und schätzen die Zusammenarbeit von WERMA mit der Lebenshilfe sehr.“

Ein Anhänger für die „Grünpuppe“

Bereits die letzte Spende von WERMA wurde für einen neuen Anhänger zur Garten- und Grünpflege der Lebenshilfe Tuttlingen verwendet. Nun wird ein Teil der aktuellen Spende für die weitere Ausrüstung und Gestaltung dieses Anhängers genutzt. Stolz präsentierte die sog. Grünpuppe dem WERMA Geschäftsführer Matthias Marquardt den neuen Anhänger. Im Inneren finden alle Gartengeräte und Pflegemittel Platz, die für die tägliche Arbeit benötigt werden. Die „Grünpuppe“ ist als Dienstleister für Betriebe, Kommunen und private Haushalte tätig und

erledigt vom Rasenmähen bis hin zur Unterhaltspflege von Privatgärten fast alle Tätigkeiten. Matthias Marquardt betont: „Es ist toll zu sehen, mit welcher Freude uns die Grünpuppe den neuen Anhänger präsentiert. Es ist großartig und bereitet uns große Freude wenn wir mit unserer Spende einen Teil dazu beitragen können ganz konkrete Projekte der Lebenshilfe zu unterstützen.“



Die „Grünpuppe“ der Lebenshilfe Tuttlingen mit Matthias Marquardt (Zweiter von links - geschäftsführender Gesellschafter WERMA Signaltechnik), Martin ten Bosch (hinten rechts - Geschäftsführer Lebenshilfe Tuttlingen) und Cyra Scharnberger (erste von links - Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Lebenshilfe Tuttlingen)

E-motion e-bike Welt auf der CMT Messe in Stuttgart

Welche e-Bike Neuheiten es 2019 gibt, erfahren die zahlreichen Besucher letztes Wochenende auf der CMT Urlaubs- und Erlebnismesse. Diese startete am 12. & 13. Januar in der neuen Messehalle 10 eine spezielle Informationswelt: Fahrrad- & Wanderreisen.

Da darf die e-motion e-bike Welt natürlich nicht fehlen, denn Pedelecs, e-Lastenräder und e-Dreiräder begeistern auch in der Urlaubs- und Freizeitplanung immer mehr Menschen. Verführerische Anreize dazu bot der Stand der E-Bike Experten durch die Präsentation der neusten Modelle und Technik, durch die Empfehlung bestimmter Touren und durch einen attraktiven Messerabatt.

Deshalb ist es dem Team der e-motion e-Bike Welt in Tuttlingen, Ravensburg, Stuttgart und Göppingen gelungen, viele leidenschaftliche Radler, Aktivurlauber und interessierte Träumer für die Welt der e-Bikes zu inspirieren.



Extrem hohe Schneebruchgefahr im Wald

Das Landratsamt Tuttlingen und das Forstamt möchten aufgrund des hohen Schneeaufkommens ausdrücklich davor warnen, in den kommenden Tagen den Wald

zu betreten. Wanderungen, Skilanglauf und alle anderen Aktivitäten im Wald sind insbesondere in den höheren Lagen des Landkreises Tuttlingen aufgrund von Schneebruchgefahr zu vermeiden. Auch beim Befahren der Straßen ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, da Bäume oder Äste auf die Straßen stürzen können.

Vor allem in den Hochlagen des Landkreises Tuttlingen haben sich in den letzten Tagen große Schneemengen angesammelt, so dass die Bäume unter der Schneelast ächzen. Etliche Baumwipfel und Äste sind bereits abgebrochen (Schneebruch) und es sind schon Bäume umgefallen. Zahlreiche Bäume hängen schief und drohen in den nächsten Tagen umzustürzen (Schneedruck). Dort, wo die Situation besonders gefährlich erscheint, wurden Straßen gesperrt, zum Beispiel auf der Strecke zwischen Wehingen und dem Heuberger Kreuz. Einige Loipen sind nicht begehbar, weil umgestürzte Bäume den Weg versperren. Dies betrifft zum Beispiel die Loipe im Birrental. Förster, Waldarbeiter, Feuerwehr, Polizei und Straßenbau sind im Dauereinsatz. Die Wetterprognose für die nächsten Tage bringt keine Entwarnung. Weitere Schneefälle und wechselhaftes Wetter werden die Situation noch verschärfen.

Informationsveranstaltungen zum „Gemeinsamen Antrag“ 2019

Das Landwirtschaftsamt Tuttlingen bietet wie jedes Jahr Informationsabende für Landwirtinnen und Landwirte zum Thema „Aktuelles zum Gemeinsamen Antrag 2019“ in folgenden Orten an:

12. Februar 2019, 19:30 Uhr, Irndorf, Feuerwehrmagazin, Eichfelsenstraße 11

14. Februar 2019, 19:30 Uhr, Immendingen-Bachzimmern, Gasthaus Flamme

20. Februar 2019, 19:30 Uhr, Neuhausen, Parkrestaurant

21. Februar 2019, 19:30 Uhr, Seitingen-Oberflacht, Gasthaus Adler

FIONA-Schulungen sind an folgenden Tagen angesetzt:

27. Februar, 06. und 13. März 2019. Es sind zwei Termine je Tag geplant: ab 9:00 Uhr und ab 13:30 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 07461- 926 1300 beim Landwirtschaftsamt Tuttlingen.

Betrugsmasche „Falsche Polizeibeamte“

Dies wird nach wie vor häufig von Kriminellen angewandt. Landesweit traten „Falsche Polizeibeamte“ im letzten Jahr in mehreren tausend Fällen in Erscheinung und durch vollendete Taten entstand älteren Mitmenschen ein Gesamtschaden von rund 6,5 Millionen Euro.

Vorgehensweise: Die Täter rufen ältere Menschen an, warnen hierbei vor einer angeblichen Einbrecherbande und bieten an, dass die Polizei zum Schutz ihr Geld und ihre Wertsachen vorübergehend in Sicherheit bringen kann. In manchen Fällen hoben die Betroffenen, wie häufig beim Enkeltrick, auf Druck der Betrüger sogar noch größere Bargeldbeträge von ihren Konten ab und händigten diese anschließend an die Täter aus.

Übrigens: Auch bei den Betrugsmaschen „Enkeltrick“ und „Falsche Gewinnversprechen“ gibt es keine Entwarnung.



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Bundesweites Energie-Label für vor 1996 eingebaute Heizkessel dieses Jahr Pflicht



Seit Januar 2019 werden über 23 Jahre alte Heizungsanlagen mit einem Effizienzlabel versehen

Zukunft Altbau: Hauseigentümer sollten prüfen lassen, ob sich ein Tausch des alten Heizkessels lohnt.

Das Energieeffizienz-Label für bestehende Heizungen informiert Gebäudeeigentümer, wie sparsam ihr Gerät mit Energie umgeht. Seit dem 1. Januar 2019 ist das Label für diejenigen Heizkessel Pflicht, die vor 1996 eingebaut wurden. Die zuständigen Schornsteinfeger sind dazu angehalten, an alten Anlagen ein entsprechendes Etikett im Rahmen der regelmäßigen Kontrolle anzubringen. Darauf weisen die Experten von Zukunft Altbau hin, dem vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Informationsprogramm rund um die energetische Sanierung. Angaben zu den Heizkosten macht das Label nicht, nur zur Effizienz des Gerätetyps. „Da die zu etikettierenden Anlagen 23 Jahre und älter und damit auch ausfallgefährdeter sind, sollten die Eigentümer unbedingt prüfen lassen, ob sich ein Tausch lohnt“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Eine Erneuerung ist bereits ab einem Alter von 20 Jahren in vielen Fällen wirtschaftlich. Vor allem wenn der Heizkessel zur Effizienzklasse C oder D gehört, ist er technisch veraltet und verbraucht zu viel Energie. Das Label für bestehende Heizungen gilt bundesweit und wird bis 2024 stufenweise eingeführt. Neugeräte benötigen ein entsprechendes EU-Label.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Das Energie-Label veranschaulicht auf einer Skala von grün bis rot, wie effizient der Wärmeerzeuger im Haus ist. Bekannt ist das Label von Haushaltsgeräten wie Kühlschränken und Wäschetrocknern. Eingeführt wurde das Label 2016. Pflicht ist es für bestimmte Altersklassen seit 2017. Die Effizienzklassen bei bestehenden Heizungen reichen von A++ als beste bis E als schlechteste Einstufung. Am 26. September 2019 kommt die Klasse A+++ hinzu, die Klasse E entfällt. Für Hauseigentümer entstehen keine Kosten, wenn der Schornsteinfeger das Gerät etikettiert. Das Label wird während der Feuerstättenschau vergeben, die alle drei Jahre stattfinden muss. Festgelegt ist die Regelung im Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG).

Die Einstufung A+++ bis A+ erhalten die Geräte, die auf Basis erneuerbarer Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung Wärme produzieren. Die Kategorien A bis D werden für die Kennzeichnung fossiler Heizkessel, die Öl oder Erdgas als Brennstoff nutzen, verwendet. Alte Holz- und Pelletheizungen bekommen kein Etikett.

Eine Messung vor Ort ist nicht vorgesehen, um das Kennzeichen auszustellen. Angebracht wird das Effizienzlabel an der Vorderseite des Heizkessels. Mit dem Label sollen die Verbraucher auf mögliche Energiekosteneinsparungen nach einer Sanierung aufmerksam gemacht werden. Eine Gebäudeenergieberatung ist sehr sinnvoll, wenn ein Heizkesseltausch ansteht. Rund 30 Prozent, umgerechnet sechs Millionen Kessel, sind in Deutschland älter als zwei Jahrzehnte. Entsprechend hoch ist das Einsparpotenzial.

Für C bis D lautet die Devise: Raus aus dem Haus

Fachleute raten, bereits ab einem Alter von 20 Jahren einen Tausch prüfen zu lassen, in vielen Fällen ist er wirtschaftlich. Wer einen Aufkleber mit dem dritten oder vierten Buchstaben im Alphabet bei seiner mindestens 23 Jahre alten Heizung erhält, sollte besonders dringend über einen Heizungstausch nachdenken. „Heizkessel der Stufen C und D sind in der Regel konstanttemperatur-

oder alte Niedertemperaturkessel“, sagt Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Sie arbeiten mit der veralteten Technik und haben einen deutlich höheren Energieverbrauch als moderne Brennvorgänger.“

Hauseigentümer profitieren bei einer Erneuerung von den technischen Fortschritten der letzten Jahrzehnte. Neue Heizungen können in Ein- und Zweifamilienhäusern bis zu 20 Prozent an Endenergie und Kohlendioxid einsparen. „Zwar kostet die Neuanschaffung Geld, sie rechnet sich aufgrund der besseren Brennstoffausnutzung und der stromsparenden Effizienzpumpe aber oft nach wenigen Jahren“, so Freier. Für viele Heizungen gibt es auch eine finanzielle Förderung, die die Investition verringert.

Gebäudeenergieberatung gibt Aufschluss, was zu tun ist

Welche Technik sich eignet und wie hoch die Leistung des Wärmeerzeugers sein muss, hängt vom Energiestandard des Gebäudes ab. Oft kann eine neue Heizung deutlich kleiner dimensioniert werden als die alte, was zu zusätzlichen Einsparungen führt. Hauseigentümer, die mehr über den Zustand ihrer Heizung wissen wollen, sollten eine finanziell geförderte Gebäudeenergieberatung in Anspruch nehmen, empfiehlt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Die Beratung zeigt auch, ob im jeweiligen Fall eine Heizungsoptimierung ausreicht. Das kann der Einbau einer neuen Heizungspumpe sein oder ein hydraulischer Abgleich.“ Auch zur Dämmung der Außenhülle gibt die Beratung Antworten.

Das Energielabel wird schrittweise eingeführt. 2019 etikettieren die Schornsteinfeger nur Wärmeerzeuger, deren Baujahr vor 1996 liegt. Danach werden jedes Jahr weitere Jahrgänge einbezogen: 2020 folgen die Baujahre 1996 bis 1997 und 2021 die Baujahre 1998 bis 2001. Ab 2024 werden die Geräte gekennzeichnet, die älter als 15 Jahre sind. Neue Heizungen brauchen mit dem EU-Energielabel seit September 2015 eine vergleichbare Kennzeichnung auf europäischer Ebene.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Technisches Gymnasium

mit Profil zur Allgemeinen Hochschulreife

- Mechatronik
- Technik und Management
- Gestaltungs- und Medientechnik

INFORMATIONSBEND

am Donnerstag, 17. Januar 2019
von 18.00 bis 20.00 Uhr

INFORMATIONSTAG 2019

- Präsentation unserer Schularten -
am Samstag, 9. Februar 2019
von 9.00 bis 13.00 Uhr

- Kooperationsprogramme mit Firmen und Hochschulen
- „KennenLernen“: selbstverantwortetes Lernen

TGplus:

- zusätzlich betreute Lernzeit und individuelle Förderung durch Fachlehrer
- Räume für Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
- Coachinggespräche

Ziel: Erhöhung der Studierfähigkeit



Fachschule für Technik

Fachrichtung Maschinentechnik

Vertiefungsrichtungen: • Fertigungstechnik
• Industrial Med. Tech.
• Industrial Automation

INFORMATIONSSABEND

am **Mittwoch, 23. Januar 2019**
von 18.00 bis 20.00 Uhr

INFORMATIONSTAG 2019

- Präsentation unserer Schularten -
am **Samstag, 9. Februar 2019**
von 9.00 bis 13.00 Uhr

- Abschluss: - Staatlich geprüfter Techniker/in
- Fachhochschulreife
- Zusatzangebote¹⁾: - REFA-Grundausbildung
- AEVO-Ausbildereignung
- Fachkraft Elektrotechnik
- Wahlfach Chinesisch
¹⁾ Es fallen zum Teil Gebühren an.

Termine Schnuppertage, Beginn jeweils ab 7.30 Uhr:

- **Mittwoch, 06.02.2019:** Fertigungstechnik
Anmeldung: semik@steinbeisschule.de
- **Freitag, 22.03.2019:** Industrial Med. Tech.
Anmeldung: manz@steinbeisschule.de
- **Mittwoch, 03.04.2019:** Industrial Automation
Anmeldung: kriesel@steinbeisschule.de



Informationstag 2019

an der
Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttingen

am **Samstag, 09.02.2019**
von 9:00 bis 13:00 Uhr

Präsentation unserer Schularten

- ✓ Berufsvorbereitende Schulen
- ✓ Technisches Gymnasium
- ✓ AVdual
- ✓ Einjähriges gewerbliches Berufskolleg (Technik)
- ✓ Gewerbliche Berufsschule
- ✓ Zweijährige Berufsfachschule
- ✓ Einjährige Berufsfachschule
- ✓ Fachschule für Technik



Ferdinand von Steinbeis
Gewerbliche Schulen Tuttingen



Mühlenweg 21
78532 Tuttingen
Tel.: 07461/926 2800
Fax: 07461/926 2888
www.steinbeisschule.de
verwaltung@steinbeisschule.de

Zweijährige Berufsfachschule Metall

mit Profil zur Fachschulreife

INFORMATIONSSABEND

am **Donnerstag, 24. Januar 2019**
von 18.00 bis 20.00 Uhr

INFORMATIONSTAG 2019

- Präsentation unserer Schularten -
am **Samstag, 9. Februar 2019**
von 9.00 bis 13.00 Uhr

- **Bildungsziel:**
- Fachschulreife
- berufliche Grundausbildung im Berufsfeld Metall
- **Ausbildungsdauer** zwei Jahre
- **Weiterbildungsmöglichkeiten:**
- Ausbildung zum Facharbeiter in Industrie und Handwerk
- Besuch eines Beruflichen Gymnasiums
- Besuch eines Berufskollegs



TheaterBahnhof Mühlheim



Wir mussten ja Anfang des Jahres den Termin verschieben – Aber jetzt kommt es raus...! Am Sonntag, 27.01.2019, um 15 Uhr: „Das Gruffelo-Kind“. Eines unserer beliebtesten Kinderstücke für Kinder ab 3 Jahren.

Da jagt die clevere, kleine Maus auf vergnügliche Art das Gruffelo-Kind ins Bockshorn. Die pffiffige Maus lässt sich natürlich durch nichts erschrecken. Ja, sie überlebt mit Phantasie und Gewitztheit. Und beweist aufs Neue, dass es auf die Größe nicht ankommt! Oder gerade doch? Sie finden uns im ehemaligen Bahnhof der Stadt Mühlheim. Wenn Sie einen Platz ergattern wollen, empfehlen wir unbedingt Reservierung: 0171-805 8869 oder service@theater-bahnhof.de. Sind Sie verhindert? Dann empfehlen Sie uns doch bitte weiter.

Eintritt 6,- K/ 7,- E. Unser Theatercafé hat im Anschluss geöffnet, wir bieten leckere Getränke und selbst gebackene Kuchenspezialitäten. Mehr als empfehlenswert! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Apothekendienst

Samstag, 19.01.2019 von 8:30 Uhr bis So., 8:30 Uhr:

Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße 4, Mühlheim Tel. 07463 372

Marien-Apotheke, Kirchbergstr. 34 Deißlingen Tel. 07420 93073

Sonntag, 20.01.2019 von 8:30 Uhr bis Mo., 8:30 Uhr:

Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2, Spaichingen Tel. 07424 93360



Rathaus-Apotheke, Rathausstraße 2,
Tuttlingen Tel. 07461 9468-0
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf
den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Würt-
temberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 19./20.01.2019

Dr. med. vet. H. Link-Straub, Karlstr. 28,
Tuttlingen Tel. 07461/15267

Abfallkalender

RESTMÜLLTONNE:	Mi., 23.01.19 beide Ortsteile
BIOMÜLLTONNE:	Mi., 30.01.19 beide Ortsteile
WINDELTONNE: (Deckelfarbe orange)	Mi., 23.01.19 beide Ortsteile
PAPIERTONNE:	Mi., 06.02.19 beide Ortsteile
WERTSTOFFTONNE:	Mo., 11.02.19 beide Ortsteile

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon: 07461 926-3400

Fundsachen

- In der Bulzinger Straße ist ein Schlüssel mit Anhänger gefunden worden. Dieser kann auf dem Bürgerbüro im Rathaus Rietheim abgeholt werden.
- Tigerkätzchen in Weilheim in der Jahnstraße zugelaufen!**



Was *sonst* noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Falsche Polizisten

So gehen Sie nicht in die Falle

Es ist ein perfider Trick, der immer größeren Schaden anrichtet und immer mehr Menschen in den Ruin treibt: Kriminelle geben sich als Polizisten aus und bewegen ihre Opfer dazu, ihnen ihr gesamtes Erspartes auszuhändigen.

Das sollten Sie wissen:

Falsche Polizisten am Telefon

Wie gehen die Täter vor?

- Die falschen Polizisten rufen in aller Regel von einem Call-Center im Ausland aus an. Häufig erscheint dabei die Nummer 110 oder die örtliche Vorwahl in Kombination mit der 110 auf dem Display.
- Die Betrüger sprechen ohne Akzent, zum Teil sogar im Dialekt der Gegend, in der sie anrufen. Sie erzählen meistens, dass die Polizei gerade eine Einbruchbande geschnappt hat, die eine Liste mit weiteren Einbruch-Zielen bei sich trägt. Die Adresse des Angerufenen würde auf dieser Liste ganz oben stehen.
- Durch geschickte Fragen oder Aussagen versuchen die Täter herauszufinden, ob das Opfer Geld oder Wertgegenstände zu-

hause hat. Zum Beispiel behaupten die Betrüger, dass auf der Liste angegeben sei, dass das Opfer einen hohen Geldbetrag (z. B. 10.000 Euro) zuhause habe. Die Hoffnung ist, dass das Opfer widerspricht, dabei aber Auskunft gibt, ob etwas zu holen ist.

- Falls sich herausstellt, dass kein Geld im Haus ist, behaupten die falschen Polizisten, dass das Geld auf der Bank nicht sicher sei, da der Bankangestellte Teil der Verbrecherbande sei. Es müsse dringend abgehoben werden.
- Anschließend wird das Opfer aufgefordert, das Geld zu verpacken und einem Boten zu übergeben, damit es an einen sicheren Platz gebracht werden oder auf Fingerabdrücke bzw. Falschgeld überprüft werden kann.
- Die Täter rufen in aller Regel sehr oft an, terrorisieren die Opfer teilweise mit Anrufen, halten Gespräche über Stunden am Laufen. Dabei gehen sie in ihrer Argumentation sehr geschickt und perfide vor.

So verhalten Sie sich richtig:

- Wenn bei Ihnen auf dem Display des Telefons „110“ erscheint, nehmen Sie das Telefonat am besten erst gar nicht an. Verständigen Sie die örtliche Polizei.
- Falls Sie abgehoben haben, legen Sie wieder auf. Verständigen Sie auch in diesem Fall die örtliche Polizei.
- Falls der Anrufer anbietet, Sie mit der Polizei zu verbinden, lehnen Sie dies ab, legen Sie auf und suchen Sie sich selbst die Nummer der Polizei heraus. Sie landen sonst wieder im Call-Center der Betrüger.
- Geben Sie niemals Information über Ihr Vermögen oder vorhandene Wertgegenstände am Telefon heraus.

Falsche Polizisten an der Haustür

Wie gehen die Täter vor?

Außer per Anruf versuchen manche Betrüger, ihre Opfer an der Haustüre zu überrumpeln. Sie erzählen eine ähnliche Geschichte wie die Täter am Telefon oder sagen, sie müssten von der Wohnung des Opfers aus einen Tatort beobachten. In der Regel sind die Täter in diesem Fall zu zweit. Ein Täter lenkt das Opfer ab, der andere sucht nach wertvollem Diebesgut. Auch in diesem Fall kann es sein, dass die Täter versuchen, das Opfer dazu zu bewegen, Bargeld oder Schmuck herauszugeben.

So verhalten Sie sich richtig:

Falls Menschen in Polizeiuniform bei Ihnen klingeln, lassen Sie sich in jedem Fall den Dienstausweis zeigen und schauen Sie ihn genau an. Rufen Sie bei dem geringsten Zweifel die örtliche Polizeidienststelle an. Lassen Sie die Uniformierten in dieser Zeit vor der geschlossenen Wohnungs- oder Haustür warten.

Wichtige Informationen der Polizei:

1. Die Polizei ruft niemals von der 110 an. Die 110 ist eine reine Notrufnummer.
 2. Die Polizei würde nie fragen, ob Sie Wertsachen oder Geld zu Hause haben.
 3. Die Polizei bittet nicht um Geldbeträge.
 4. Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte!
 5. Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Experte im Studio:** Joachim Bossek, Kriminalhauptkommissar aus Ludwigshafen

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR



SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

IM NOTFALL

Feuerwehr,
Notarzt und Rettungsdienst

112